Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 024
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Benedikt Lux und Bettina Jarasch (GRÜNE)

vom 08. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2020)

zum Thema:

Haushalt Inneres VI – Landesamt für Einwanderung

und **Antwort** vom 24. Jul. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Jul. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (Grüne) und Frau Abgeordnete Bettina Jarasch (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24 024
vom 08. Juli 2020
über Haushalt Inneres VI – Landesamt für Einwanderung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Stellen wurden im Landesamt für Einwanderung im Jahr 2020 ausgeschrieben?

Zu 1.:
Im Jahr 2020 wurden bisher in fünf Verfahren 14 Stellen erfolgreich ausgeschrieben.

2. Wie viele Stellen im Rahmen des Humanitären Aufnahmeprogramms für besonders Schutzbedürftige und Binnenvertriebene wurden im Landesamt für Einwanderung im Jahr 2020 ausgeschrieben?

Zu 2.:
Die Betreuung von besonders Schutzbedürftigen und Binnenvertriebenen sowie die Ersterteilung von Aufenthaltstiteln an diese Personengruppen obliegt der Abteilung A (Asylangelegenheiten) und dem Referat B 4 (Einreise – Visaverfahren aus dem Ausland) des Landesamtes für Einwanderung (LEA), ohne dass hier nach Beschäftigten differenziert werden kann, die allein für die humanitäre Aufnahme besonders Schutzbedürftiger und Binnenvertriebener zuständig sind. In dieser Abteilung und diesem Referat wurden 20 Stellen - teilweise bereits 2019 – ausgeschrieben, die dann im Jahr 2020 mittels dieser Ausschreibungen besetzt wurden. Fünf Besetzungen erfolgten ohne Ausschreibung durch die Übernahme von Nachwuchskräften oder Außeneinstellungen nach Initiativbewerbungen, 25 durch interne Umsetzungen.

3. Falls die Stellen für die Umsetzung des Humanitären Aufnahmeprogramms nicht im Landesamt, sondern in der Innenverwaltung angesiedelt werden sollen, wie viele entsprechende Stellen wurden dort ausgeschrieben?

Zu 3.:
Es wurde eine Planstelle für das Referat I B der Senatsverwaltung für Inneres und Sport für die Umsetzung des Aufnahmeprogrammes ausgeschrieben.

4. Wie viele Stellen i.S.d. Fragen zu 1., 2. und 3. konnten nach erfolgreicher Ausschreibung besetzt werden?

Zu 4.:
Im LEA wurden im Jahr 2020 69 Stellen besetzt, davon überwiegend aus vorangegangenen Auswahlverfahren und durch den internen Wechsel von Stammpersonal. Auch die in der Antwort zu Frage 3 für das Referat I B der Senatsverwaltung für Inneres und Sport für die Umsetzung des Aufnahmeprogrammes genannte Stelle konnte besetzt werden.

5. Konnten Stellen i.S.d. Frage zu 4. nicht besetzt werden? Wenn ja, was waren hierfür die Gründe??

Zu 5.:
Im LEA konnten alle Ausschreibungen erfolgreich abgeschlossen werden. Dies gilt auch für die Stelle in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (siehe Antwort zu Frage 4).

6. Wie viele Stellen für Dolmetscher*innen wurden im Landesamt für Einwanderung im Jahr 2020 ausgeschrieben und besetzt??

Zu 6.:
Das LEA verfügt über keine Stellen für Dolmetscher.

7. Über wie viele Stellen für Dolmetscher*innen verfügt das Landesamt für Einwanderung? Falls das Landesamt mit Honorarkräften arbeitet, über wie viele Honorarkräfte für welche Sprachen verfügt das Landesamt insgesamt?

Zu 7.:
Das LEA hat Honorarverträge mit insgesamt 23 Dolmetscherinnen und Dolmetschern abgeschlossen, die je nach Einsatz abgerechnet werden. Hierbei können durch die Honorarkräfte folgende Sprachen abgedeckt werden: Arabisch, Russisch, Englisch, Dari/Farsi, Paschtu, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Albanisch, Kroatisch, Vietnamesisch, Somali, Französisch, Bambara, Mandingo, Jula, Ukrainisch, Türkisch, Urdu, Punjabi, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Hindi, Norwegisch und Dänisch. Sollten weitere Sprachen benötigt werden, können diese über eine Servicevereinbarung mit einem Dolmetscherdienst beauftragt werden.

8. Wie viele Stellen für Rechtsberatung mit dem Ziel der Aufenthaltsverfestigung hat das Landesamt 2020 ausgeschrieben und wie viele dieser Stellen wurden bereits besetzt?

Zu 8.:
Im Jahr 2020 wurden insgesamt 15 neu eingerichtete Stellen
- zur Verbesserung des Service und der Beratung auch in Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) der Abteilung B (Besondere Aufgaben) des LEA zugewiesen (9 Stellen) und
- zur Errichtung des Referates P 2 (Beratung und Service) in die Abteilung P (Prozesse und Service) des LEA gegeben (6 Stellen).

Davon sind 14 Stellen bereits durch interne Umsetzungen besetzt und eine Stellenausschreibung wird aktuell vorbereitet, um für Beratungen auch externen Sachverstand zu gewinnen.

9. Über wie viele Stellen verfügt das Landesamt für Einwanderung insgesamt?

Zu 9.:
Laut Stellenplan verfügt das LEA 2020 über 466,42 Stellen.

Berlin, den 24. Juli 2020

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport